



Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

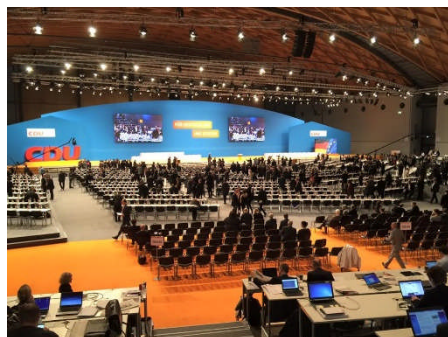
Die Wochen im Bundestag vom 14.12. bis 18.12.2015

Frohe Weihnachtsgrüße!

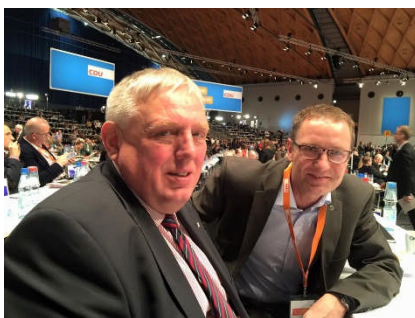
Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne und sein gesamtes Team aus Berlin und dem Wahlkreis wünschen Ihnen ein fröhliches Fest und eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit. Die Weihnachtstage bieten einen willkommenen Anlass, sich im Kreise der Familie und der besten Freunde dem Stress des Alltags für ein paar Tage zu entziehen und einige entspannte Stunden zu verbringen. Wir hoffen, dass Ihnen und auch uns dies gelingt. Mit den nachfolgenden Informationen aus der letzten Sitzungswoche des Jahres 2015 verabschieden wir uns in die Weihnachtspause.



28. CDU-Bundesparteitag in Karlsruhe



Im Vorfeld zum 28. CDU-Bundesparteitag hat der Kreisverband Northheim einen Antrag „Die Aufwertung der Gesundheitsfachberufe zur Sicherstellung einer vernetzten ambulanten Versorgung ist zwingend erforderlich“ eingereicht. Auf die Empfehlung der Antragskommission soll dieser nun an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur weiteren Beratung überwiesen werden. „Das ist ein großer Erfolg für unseren Kreisverband. Jetzt muss es die Gesundheitspolitik schaffen, die Versorgung auf viele qualifizierte Schultern zu verteilen. Das gelingt nur, wenn die Akteure auf allen Ebenen zusammenarbeiten. Besonders in einer ländlichen Region wie meinem Wahlkreis wird die Kooperation der Gesundheitsfachberufe immer wichtiger“, freut sich Roy Kühne in seiner Funktion als Kreisvorsitzender der CDU in Northheim. In dem Antrag wird auf die zukünftigen Engpässe bei der Gesundheitsversorgung in Deutschland hingewiesen, dass die Zusammenarbeit zwischen Pflegekräften, Therapeuten und Sanitätshäusern vor Ort ein wichtiger Aspekt für eine passgenaue Versorgung der Patienten werden muss. „Die Politik hat die Aufgabe, die Strukturen im Gesundheitswesen an den Bedarfen der Menschen in Deutschland auszurichten“, betont Dr. Kühne abschließend.



Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- Bundesparteitag Karlsruhe

Dienstag:

- Bundesparteitag Karlsruhe
- Fraktions Sitzung

Mittwoch:

- Ausschuss Gesundheit
- Ausschuss Tourismus
- AG Gesundheit
- Weihnachtsfeier der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Donnerstag:

- Plenum: namentliche Abstimmungen zu Bundeswehreinsetzen
- Gespräch zur Hilfsmittelproblematik u.a. mit Staatssekretär Karl-Josef Laumann
- AG Gesundheit auf dem Berliner Weihnachtsmarkt

Freitag:

- Plenum
- Verabschiedung Frau Hoß

**Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB.
Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de**

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/227 79 187
Fax: 030/227 70 188
Mail: roy.kuehne@bundestag.de
Internet: www.dr-roy-kuehne.de

Neuregelungen im Jahr 2016 im Bereich Gesundheit und Pflege

(Quelle: Bundesministerium für Gesundheit (BMG), 18.12.2015)

Zum 1. Januar 2016 treten im Bereich Gesundheit und Pflege wichtige Änderungen in Kraft. Hier eine kurze Übersicht: **Das Krankenhausstrukturgesetz** sichert eine gute erreichbare Versorgung vor Ort, gute Arbeitsbedingungen für das Krankenhauspersonal sowie eine hohe Qualität durch Spezialisierung, beispielsweise in den Universitätskliniken. **Das zweite Pflegestärkungsgesetz** setzt den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff um. Damit erhalten alle Pflegebedürftigen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, unabhängig davon, ob sie von körperlichen oder psychischen Einschränkungen betroffen sind. Das Jahr 2016 dient der Vorbereitung des neuen Begutachtungsverfahrens in der Praxis und der Umstellung auf die fünf Pflegegrade sowie die neuen Leistungsbeträge bis 01.2017. **Das Hospiz- und Palliativgesetz** fördert den flächendeckenden Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung und stärkt sie überall dort, wo Menschen ihre letzte Lebensphase verbringen, im häuslichen Umfeld, im Hospiz, im Pflegeheim und im Krankenhaus. Zugleich werden Information und Beratung verbessert, damit die Hilfsangebote besser bekannt werden. (Das Gesetz ist am 08.12.2015 in Kraft getreten.) **Das eHealth-Gesetz** enthält einen Fahrplan für die Einführung einer digitalen Infrastruktur mit höchsten Sicherheitsstandards und die Einführung nutzbringender Anwendungen auf der elektronischen Gesundheitskarte. Sie verbessern die Gesundheitsversorgung etwa durch einen Medikationsplan, Notfalldaten und telemedizinische Angebote und stärken die Selbstbestimmung der Patienten. Der vom BMG festgesetzte **durchschnittliche Zusatzbeitragsatz** in der Gesetzlichen Krankenversicherung für 2016 liegt bei 1,1 Prozent. Wie hoch der individuelle Zusatzbeitragsatz tatsächlich ausfällt, legt jede Krankenkasse bis Ende des Jahres selbst fest. Die Mitglieder haben durch ein Sonderkündigungsrecht die Möglichkeit in eine günstigere Krankenkasse zu wechseln, wenn die bisherige Kasse einen Zusatzbeitrag erhebt oder erhöht. **Terminservicestellen** der Kassenärztlichen Vereinigungen sollen bei der Suche nach einem Facharzttermin helfen. Sie sollen den Versicherten innerhalb einer Woche einen Facharzttermin in zumutbarer Entfernung vorschlagen. Die Wartezeit auf den Termin darf 4 Wochen nicht überschreiten. Ausführliche Informationen zu allen Neuregelungen erhalten Sie unter folgendem Link: <http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/neuregelungen-2016.html>

Neuigkeiten zum Projekt „Motorrad-Sicherheit“

Wie bereits in diesem Jahr begonnen, möchte sich Roy Kühne weiter für die Sicherheit der Motorradfahrer auf den Straßen im Westharz einsetzen und damit auch den Motorradtourismus weiter voranbringen. Der Bund hat den Ländern dazu bereits ein Merkblatt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken und die Richtlinien für Fahrzeugrückhaltesysteme bei Neu-, Um- und Ausbauprojekten an Bundesfernstraßen, zukommen lassen. In dieser Woche habe ich gemeinsam mit meinem Kollegen aus der CDU-Landtagsfraktion, Rudolf Götz, eine kleine Anfrage auf den Weg gebracht. Wir müssen die Landesregierung in die Pflicht nehmen, die Sicherheit auf den Straßen im Harz entsprechend der Leitlinien des Bundes zu verbessern. Dafür werde ich mich weiter intensiv einsetzen.

Frau Hoß verabschiedet sich:

Nach knapp einem Jahr verlasse ich das Berliner Bundestagsbüro von Roy Kühne. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge kehre ich der Großstadt zugunsten des ländlichen Raumes den Rücken. In meiner Heimatregion im südlichen Nordrhein Westfalen beginne ich zum Januar 2016 eine Stelle als Regionalmanagerin.



Im Berliner Büro habe ich mich um alle Aufgaben rund um die Mitgliedschaft im Tourismusausschuss sowie allgemeine Themen der ländlichen Raumentwicklung und den Bereich Fördermittel gekümmert. Künftig wird meine Kollegin Sandra Zorn Ansprechpartnerin für diese Punkte sein. Eine neue Kollegin ist auch bereits gefunden - Gudrun Rudolph fängt im Januar 2016 an und ergänzt das Team im Bereich Büroorganisation.

Ich möchte mich für den guten und für meine Arbeit im Bundestagsbüro grundlegenden Austausch mit den unterschiedlichen Akteuren im Wahlkreis herzlich bedanken. Ich hoffe, dass weiterhin ein so kurzer Draht zwischen Berlin und Südniedersachsen besteht. Ich bin gespannt, wie sich angestoßene Projekte weiter entwickeln und würde mich freuen zu hören, dass die von uns unterstützten Projekte und Projektförderungen zu einer erfolgreichen Umsetzung geführt haben.

Ich blicke auf ein durchweg spannendes, abwechslungsreiches und lehrreiches Jahr in einem tollen Team zurück, für das ich ausgesprochen dankbar bin!

Viele Grüße, Ihre Anne-Kathrin Hoß